



Antrag

der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD und SSW

Deckelung der KfW-Studienkreditzinsen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unterstützt mit ihrem Studienkredit Studierende, die sich ihr Studium sonst nicht leisten könnten.

Aufgrund der steigenden Marktzinsen hat die KfW den Zinssatz für die Studienkredite innerhalb kurzer Zeit fast verdreifacht: Im Oktober 2021 lag er noch bei 3,76 Prozent, zum 1. Oktober 2023 wurde der Zinssatz nun auf 9,01 Prozent angehoben.

Um die finanzielle Belastung der Studierenden zu verringern, muss eine Begrenzung der Zinssätze auf ein angemessenes Niveau stattfinden.

Eine Deckelung der KfW-Studienkreditzinsen würde Studierenden eine langfristige Planungssicherheit bieten und ihre finanzielle Situation stabilisieren. Dies wäre ein wichtiger Schritt, um allen Bildung unabhängig von der finanziellen Situation zu ermöglichen.

Aus diesem Grund bittet der Landtag die Landesregierung, sich auf Bundesebene für eine Deckelung der Studienkreditzinsen auf fünf Prozent einzusetzen.

Darüber hinaus wird die Landesregierung gebeten, sich auf Bundesebene auch dafür einzusetzen, dass die im Koalitionsvertrag der Bundesfraktionen festgehaltenen Reformen beim Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) umgesetzt und die angestrebten Haushaltskürzungen beim BAföG zurückgenommen werden.

Malte Krüger
und Fraktion

Wiebke Zweig
und Fraktion

Sophia Schiebe
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering
und Fraktion